

Liebe Ehemalige der Konstanzer BWL,

ich freue mich, Euch den Bilder-Newsletters 2012 präsentieren zu können und hoffe, dass der Umfang nicht den Genuss daran trübt. Das erste Thema befasst sich mit den 500 € Studiengebühren bzw. was von ihnen übrig blieb. Dann habe ich die Ehre Euch zwei amerikanische KollegInnen vorzustellen, die wir sehr schätzen. Etwas ausführlicher würdigt dieser Newsletter unsere bemerkenswerten Preisträger. Ferner wird eine neue Publikation des Kollegen Klaus Kohlöffel angekündigt. Darauf wird über unsere erfolgreiche Messe „Connect“ sowie über den „Tag der Logistik“ berichtet. Abschließend verabschieden wir den Kollegen Edmund Schiffels in den Ruhestand und widmen den letzten Abschnitt dem ehemaligen Kollegen Erich Zettl, der sich im Ruhestand zu einem China Experten entwickelt hat.

Ich wünsche Euch angenehme Erinnerungen an Euer Studium.

Mit besten Grüßen

Leo Schubert

P.S.: Ältere [Bilder Newsletter](#) findet Ihr im Archivteil.

Vom SS07 bis WS11/12 waren in Baden-Württemberg die **Studiengebühren** 500.- €. Diese wurden zur Verbesserung der Studienbedingungen eingesetzt. Der Ersatz, den das Land zugesagt hatte, wird „**Qualitätssicherungsmittel**“ genannt und wird mit **260.- €** je Student kalkuliert. Dieser Betrag bedeutet nicht, dass Qualität nur noch etwa die Hälfte Wert ist, sondern, dass nur dieser Betrag (nach Abzug der Kosten etc. für Verwaltung, Rücklagen für kreditfinanzierte Studiengebühren etc.) je Student zur Verfügung stand.

Diese Qualitätssicherungsmittel sollen nun nicht wie die Studiengebühren nach Köpfen verteilt werden, sondern über einen Schlüssel, der vorsieht, dass verglichen mit anderen Studiengängen die BWL Studiengänge ca. 10-50% weniger erhalten. Fast der gesamte Studiengang hat deshalb



Hinweis: Geldscheine sind Eigentum der Zentralbanken und dürfen von den Besitzern nicht beschädigt werden. (nur Maßnahmen zur Abwertung sind erlaubt!)

eine Protestnote verfasst.

Wir haben, um es europäisch auszudrücken, quasi hausintern PIIGS, die gerne mehr ausgeben wollen, als sie verdienen!



Gastdozenten der Clarkson University: Michel Wasserman und Sandra Fisher mit Sabine Bethge (Mitte)

Seit Wintersemester 2011/2012 bereichern zwei amerikanische Wissenschaftler [Sandra Fisher](#) und [Michel Wasserman](#) das Lehrangebot des Studienganges mit den Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstal-

tungen "International Management" bzw. "Human Capital in the Supply Chain", "Management of Innovation and Technology" und im kommenden WS zudem mit „Sustainable Supply Chain Management: People and the Environment“. Sie sind Associate Professoren an der [Clarkson University](#) (Potsdam, NY) im Bereich „Consumer & Organizational Studies“. Fachlich und menschlich werden Sandra Fisher und Michel Wasserman sowohl von unseren StudentInnen als auch vom Studiengang hoch geschätzt. So begeistert z.B. die von Michel Wasserman als Show inszenierte LV, da diese nicht nur viel vermittelt, sondern auch Spaß an der englischen Sprache ermöglicht, sagt einer unserer Studenten. Mit Sabine Bethge, die organisatorisch die Gäste betreut, hoffen wir, dass sich daraus eine längerfristige Kooperation ergibt. Auch unsere Gäste scheinen dem aufgeschlossen zu sein. So meinte Sandra Fisher: „We have enjoyed our time at the HTWG very much and we look forward to continuing our relationship.“



Absolventenfeier 2012 im Konzil ([Bildergalerie zur Feier](#))

Im Konzilgebäude wurden am 15. Juni 2012 unseren Absolventen die Zeugnisse überreicht. Die feierliche Übergabe erfolgte sowohl an die **letzten Diplom-** als auch an die **ersten Masterabsolventen**. Die Bachelor Abschlüsse wurden auf dieser **Abschlussfeier** ebenso gewürdigt. Stellvertretend für viele bemerkenswerte Abschlusskandidaten und deren Studienerfolge gratulieren wir einigen mit Auszeichnungen. Neben der im Studiengang vergebenen Preise konnten aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen einige Absolventen auch externe Preise erzielen, die mit bis zu 5000.- € Preisgeld dotiert sind. ([Liste der Preise mit Laudationes](#)).



ZF- und GGW-Preisträgerin Lisa Schempp

So erhielt **Lisa Schempp** den **ZF-Preis**, der der besten personalwirtschaftlichen Arbeit gewidmet ist. Ihre Arbeit wurde bereits mit dem **GGW-Innovationspreis** ausgezeichnet. Dieser wird vom Hamburger Industrierversicherer GGW für innovative und zukunftsweisende Konzepte im „Risiko- und Versicherungsmanagement“ verliehen (siehe [Pressenotiz zum GGW-Preis](#)).

Herr **Fabian Schmutz** wurde als ehemaliger Masterstudent mit seinem **zweiten Luca-Pacioli-Preis** für den besten Abschluss geehrt. Bereits vor einem Jahr erhielt er diese Auszeichnung für seinen herausragenden Bachelorabschluss. Diese Auszeichnung wurde in diesem Jahr Herrn **Bert- hold Lock** erteilt. Für sein außergewöhnliches Engagement im Studiengang BWL wurde **Daniel Ruiz-Perez** alias „Servus“ mit dem **Emma-Herwegh-Preis** geehrt. Für die besten Diplome erhielten Frau **Karin Hiltensperger** und **Pia Straub** den **Luca-Pacioli-Preis**.



Studiendekan Stefan Schweiger gratuliert Luca-Pacioli Preisträger Fabian Schmutz (v.l.n.r.)



Pia Straub, Laudator Peter Franklin und Studiendekan Stefan Schweiger bei der Preisübergabe



Daniel Ruiz-Perez auf der Abschlussfeier im Konzil auch hier: mit außergewöhnlichem Engagement



Emma-Herwegh-Preisträger **Daniel Ruiz Perez** hat uns wiederholt mit seinen **Karikaturen** überrascht (eigentlich hätte er dafür noch einen Preis für „zynische Vernunft“ verdient).

In der oben von ihm dargestellten „Selbsthilfegruppe BW1“ verrät er leider nicht, welche Hilfe in der Gruppe gesucht wird. Könnte es am Semester BW1 liegen, in dem die dargestellten Kollegen lehren? Alle 6 Personen sind C3-Professoren, d.h. viele Jahre in der Hochschule!? Haben die Abgebildeten Identitätsprobleme, da alle im [Alumni-Verein](#) sind, ohne Alumni zu sein? Wer ist und welche Rolle spielt im Gespräch die kleine Maus? Wie die hermeneutischen Bemühungen auch ausfallen, offensichtlich sieht Daniel Ruiz Perez eine menschliche Komponente als Bestandteil der Konstanzer BWL.

Maud Schmiedeknecht erhielt 2012 für ihre Dissertation den vom Institut der Deutschen Wirtschaft verliehenen **Max-Weber-Preis**. Dieser Preis prämiert hervorragende wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik und ist mit 5000.- € dotiert. Ihre Arbeit „Die Governance von Multistakeholder-Dialogen“ wurde 2011 im Metropolis Verlag veröffentlicht.

Bereits 1998 erhielt Kollege Josef Wieland diesen Preis und 2004 Michael Fürst für seine Dissertation. Frau Schmiedeknecht und Michael Fürst waren Mitarbeiter des [KleM](#).



Weber-Preisträgerin Maud Schmiedeknecht mit [Werk](#)
[Pressenotiz zur Verleihung des Weberpreises](#)



[Buchbeschreibung des Verlags](#)

Kollege [Klaus Kohlöffel](#) hat mit **Hans-Jürgen August** (Siemens - Wien) einen strategischen Werkzeugkoffer für Führungskräfte, Berater und Studierende zusammengestellt, um die Veränderungen in einer dynamischen Geschäftswelt zu meistern. Das Buch ist auf strategische Wendepunkte zugeschnitten, an denen die Transformation des Geschäftsmodells oder des Produktspektrums gelingen muss.

Klaus Kohlöffel sieht dieses Buch als das beste seiner bisherigen Werke an. Und das letzte hatte bereits eine sehr gute Platzierung in den wirtschaftswissenschaftlichen Ranglisten erzielt und bis heute gehalten ([vgl. Newsletter 2009](#)).



Die im Rahmen der [CPC-Projekte](#) organisierte jährliche [Firmenkontaktmesse "Connect"](#) für Studenten der Informatik und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hatte 2012 das Motto „power for success“. Für die gelungene Messe mit über 50 teilnehmenden Firmen (wie Audi, Bosch, Credit Suisse, GF oder Ravensburger) erhielt Kollege [Jan Rosche](#) und das „[Connect Team 2012](#)“ viel Lob. Sie stellt nicht nur für Studierende und Firmen ein Kontaktforum dar, sondern bietet bereits im Rahmen der Veranstaltungswoche interessante Vorträge, Workshops und Seminare.



[Connect Team 2012](#)

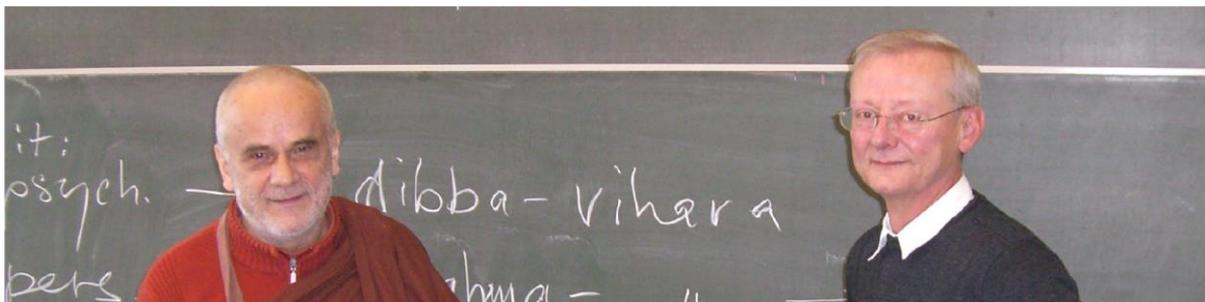


TAG DER LOGISTIK

Dieses Jahr fand am 19.04.2012 bereits der [9. Tag der Logistik](#) an der HTWG statt. Kollege [Michael Hadamitzky](#) (Center for Supply Chain Management&Logistics) moderierte die Beiträge der ausgewiesenen Experten aus dem Bereich Logistik und Operations Excellence. Die Veranstaltung fand im Rahmen einer Initiative der [Bundesvereinigung Logistik \(BLV\)](#) statt.

Auch unser Alumni **Peter Hörndlein (BMW)** bot einen exzellenten Beitrag, den M. Hadamitzky als ein Highlight des Logistik-Tages bezeichnete. Zum Jubiläum wird der 10. Tag der Logistik im Jahr 2013 mit Referenten vorwiegend aus dem Kreis der Ehemaligen der Konstanzer BWL geplant!

Michael Hadamitzkys Vision für das Jahr 2014 ist, eine **Logistik-Messe** zu veranstalten.



Buddhistischer Mönch Ayuskusala und Edmund Schiffels (v.l.n.r.)

Nach 18 Jahren Dienstzeit an der HTWG Konstanz wird Kollege [Edmund Schiffels](#) ab Oktober 2012 seinen wohlverdienten Ruhestand genießen. Eines seiner Kernfächer war das „International Management“, das seine Neugierde für andere Kulturen spiegelte. Forschend setzte er sich vorwiegend mit Unterschieden zu Frankreich auseinander. Aber es werden sich auch Ehemalige an Lehrveranstaltungsgäste wie den buddhistischen [Mönch Ayuskusala](#) erinnern, der Einblick in die asiatische Kultur gab. Die Zusammenarbeit mit den Studierenden bewertet Edmund Schiffels als positiv, da diese „einen in die Denk- und Handelsweisen junger Menschen [bzw. deren Kultur] ein wenig mitnahm“.

Einige Ehemaligen aus dem Ausland haben Ihr Studium in Konstanz quasi durch eine Stadtführung mit dem bereits emeritierten Kollegen **Erich Zettl** begonnen. Andere besuchten seine Englisch- oder Chinesischkurse. Seine Veranstaltungen bleiben in Erinnerung, da seine theatralisch-amüsante Ausdrucksweise selbst in Suppenkoma-Zeiten noch Aufmerksamkeit zu wecken vermag. Dieser Stil wurde bei einer Führung in der Münster-Krypta auf Filmen dokumentiert. (Bsp. [Film](#))

Seit seiner Emeritierung hat sich Erich Zettl zu einem **China Experten** entwickelt. Insbesondere dem Chinamissionar und Gelehrten [Johannes Schreck](#) (1576-1630) widmete er seine Aufmerksamkeit. So entdeckte er z.B. dessen Geburtsort Bingen (Sigmaringen) und fand ein Portrait, gezeichnet von Peter Paul Rubens (vgl. Bild rechts). Zurzeit verfasst er mit einer Reihe Sino-logen ein Sammelwerk über Johannes Schreck.



Erich Zettl auf einem Vortrag in Bingen

Schreck, Schüler und Freund Galileis, machte u.a. den europäischen Maschinenbau in China bekannt und entdeckte in Macao die lungenzerstörende Wirkung des Tabaks. Abschreck-en ließen sich davon in den letzten 500 Jahren nur wenige.